

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Präsenztrimester 2

Jahrgang 2025

Mai bis August 2026

Inhaltsverzeichnis

Studienort Mannheim	4
Studiengang Arbeitsmarktmanagement.....	4
Modul: 1210 Arbeitsmarktprozesse I.....	5
Modul: 2210 Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft	7
Modul: 2220 Berufliche Aus- und Weiterbildung (AMM).....	9
Modul: 2240 Professionelle Beratung I.....	11
Modul: 3210 Grundlagen des Sozialrechts.....	14
Modul: 3220 Arbeitsrecht.....	16
Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung	18
Modul: 1210 Arbeitsmarktprozesse I.....	19
Modul: 2210 Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft	21
Modul: 2230 Berufliche Aus- und Weiterbildung BBB	23
Modul: 2240 Professionelle Beratung I.....	25
Modul: 3210 Grundlagen des Sozialrechts.....	28
Modul: 3220 Arbeitsrecht.....	30
Weitere Veranstaltungen	32
Studienort Schwerin	34
Studiengang Arbeitsmarktmanagement.....	34
Modul: 1210 Arbeitsmarktprozesse I.....	35
Modul: 2210 Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft	37
Modul: 2220 Berufliche Aus- und Weiterbildung AMM	40
Modul: 2240 Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden.....	43
Modul: 3210 Grundlagen des Sozialrechts.....	45
Modul: 3220 Arbeitsrecht.....	46
Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung	48
Modul: 1210 Arbeitsmarktprozesse I.....	49
Modul: 2210 Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft	51

Modul: 2230 Berufliche Aus- und Weiterbildung BBB	54
Modul: 2240 Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden.....	57
Modul: 3210 Grundlagen des Sozialrechts.....	59
Modul: 3220 Arbeitsrecht.....	60
Weitere Veranstaltungen	62

Studienort Mannheim

Studiengang Arbeitsmarktmanagement

Pflichtmodule

- **1210 Arbeitsmarktprozesse I**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Görlitz
- **2210 Sozialstruktur u. Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Jackwerth-Rice
- **2220 Berufliche Aus- und Weiterbildung für AMM**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Breuing
- **2240 Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Weber
- **3210 Grundlagen des Sozialrechts**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Husemann
- **3220 Arbeitsrecht**
Modulverantwortung: Prof. Dr. habil. Selzer

Modul: 1210 Arbeitsmarktprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Görlitz

Lehrende/r: Prof. Dr. Görlitz, Prof. Dr. Sprietsma, Dr. Tamm

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul gliedert sich in zwei Schwerpunkte:

1. Grundzusammenhänge des Arbeitsmarktes und Arbeitsmarkttheorie
 - Einführung in grundlegende Arbeitsmarkttheorien zum Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage und Arbeitsmarktgleichgewicht
 - Bestimmungsfaktoren und Kennziffern von Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt
 - Ursachen und Arten der Arbeitslosigkeit
 - Einführung in grundlegende Arbeitsmarkttheorien (z.B. Job Search-Theorie, Humankapitaltheorie, Signalling-Theorie)
2. Arbeitsmarktstatistik: Grundlagen und Anwendung
 - Datenerfassung, -verarbeitung und -auswertung sowie Kennziffern in der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik
 - Konzeptionelle Grundlagen und Kennzahlen der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik

Basisliteratur

Borjas, G. (2024): Labor Economics. New York, McGraw-Hill.

- Ehrenberg, R., R. Smith & K. Hallock (2021): Modern Labor Economics. New York and London, Routledge Taylor & Francis Group.
- Franz, W. (2013): Arbeitsmarktökonomik. Berlin, Springer.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 2210 Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft

Modulverantwortung: Prof. Dr. Jackwerth-Rice

Lehrende/r: Cellarius, Prof. Dr. Hörisch, Kohn

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In der Beratung und Vermittlung wird Arbeitslosigkeit vorwiegend als individuelles Problem adressiert: Aus welchen Gründen ist jemand arbeitslos und welche Schritte können unternommen werden, um eine Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen? In diesem Modul erweitern wir die Perspektive um strukturelle und insbesondere sozialstrukturelle Ursachen von Arbeitslosigkeit und sozialer Ausgrenzung. Im soziologischen Sinne meint der Begriff „Struktur“ dabei gefestigte Verhältnisse, die unser Denken, Handeln und Fühlen prägen, von uns selbst jedoch kaum beeinflusst oder verändert werden können, wie beispielsweise das Wirtschaftssystem oder Geschlechterrollen. Indem wir den Blick auf die Abhängigkeit der Teilhabechancen Einzelner von gesellschaftlichen Strukturen richten, erweitert sich unser Verständnis für vordergründig als ‚Einzelschicksale‘ erscheinende brüchige Erwerbsbiografien. Dies versetzt uns in die Lage, Angehörige benachteiligter Gruppen kompetenter zu beraten und umfassender auf dem Weg (zurück) in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Eine Vorlesungsreihe zu Grundbegriffen und Kernbefunden der sozialen Ungleichheitsforschung, zu gesellschaftlichen Megatrends mit sozialstrukturellen Auswirkungen sowie zu einer sozial ausgleichenden Beratung und Förderung bildet den Rahmen des Moduls. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von vertiefenden Seminaren, in denen anhand von Anschauungsbeispielen konkretisiert wird, wie sich sozialstrukturelle Verhältnisse auf die Arbeitsmarktchancen Einzelner auswirken und welche Implikationen dies für die Beratung und Vermittlung hat.

Basisliteratur

Freiling, Thomas, Ralph Conrads, Anne Müller-Osten & Jane Porath (2020): Vorwort: In: dies. (Hrsg.), Zukünftige Arbeitswelten: Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer, S. V-XIV.

Flecker, Jörg (2017). Arbeit und Beschäftigung: Eine soziologische Einführung. Wien: Facultas.

Huinink, Johannes & Torsten Schröder (2019). Sozialstruktur Deutschlands. München: UVK Verlag.

Pries, Ludger (2014). Denkschulen: Das Beispiel sozialer Ungleichheit. In: ders., Soziologie: Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektive. Weinheim: Beltz Juventa, S. 223-247.

Prüfungsform:

Referat

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI eingeschränkt zulässig gemäß den im Modulordner in ILIAS niedergelegten Spezifikationen.

Modul: 2220 Berufliche Aus- und Weiterbildung (AMM)

Modulverantwortung: Prof. Dr. Breuing

Lehrende/r: Apl.-Prof. Dr. Bienfait, Prof. Dr. Breuing, Emrich, Fattohi, Dr. Kern, Schulz

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Im Vorlesungsteil werden verschiedene bildungswissenschaftliche Aspekte betrachtet: Übergang in Ausbildung, Duales System, Schulberufssystem, Berufliche Weiterbildung, Berufsqualifizierung an Hochschulen. Darüber hinaus wird die Situation von Menschen mit Behinderung und speziellem Förderbedarf berücksichtigt.

Der Seminarteil des Moduls ist in zwei Teilbereiche gegliedert:

1. Gruppenveranstaltungen in der Beratung und Vermittlung.
2. Analyse ausgewählter Aspekte der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Im ersten Teil lernen die Studierenden pädagogische Grundlagen der Unterrichts- und Seminarplanung kennen und setzen diese in individuellen Planungsansätzen für Gruppenveranstaltungen in der BA um.

Im zweiten Teil setzen sich die Studierenden zunächst mit den rechtlichen Grundlagen der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) auseinander. Im Anschluss daran werden zentrale Themenfelder der Berufsbildungsforschung reflektiert und die relevanten Institutionen, Angebote und Abschlüsse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung diskutiert, wobei ein Schwerpunkt auf der Rolle der BA als Akteurin in der Berufsbildung liegt.

Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Projektarbeit, bestehend aus einer mündlichen Gruppenpräsentation und einem schriftlichen Strukturplan.

Basisliteratur

Arnold, R./Krämer-Stürzl, A./Siebert, H. (2011): Dozentenleitfaden. Erwachsenenpädagogische Grundlagen für die berufliche Weiterbildung (2. Aufl.). Berlin.

Berufsbildungsgesetz, BBiG.

BMBF (Hg.): Berufsbildungsbericht (jährlich).

Häfele, H./Maier-Häfele, K. (2021): 101 Online-Seminarmethoden: Methoden und Strategien für die Online- und Blended-Learning-Seminarpraxis. Bonn.

Schanz, H. (2015): Institutionen der Berufsbildung. Vielfalt in Gestaltungsformen und Entwicklung. Baltmannsweiler.

Seeber, S. et al. (2019). Ländermonitor berufliche Bildung. Ein Vergleich der Bundesländer mit vertiefter Analyse zu Passungsproblemen im dualen System. Bielefeld.

Siebert, H. (2019): Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Didaktik aus konstruktivistischer Sicht (8. bearb. Aufl.). Augsburg.

Tippelt, R./von Hippel, A. (Hg.) (2018). Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung (6., überarb. u. aktual. Aufl.). Wiesbaden.

Kommentare zu SGB II und SGB III.

Prüfungsform:

Projektarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 2240 Professionelle Beratung I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Peter Weber

Lehrende/r: Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Mocigemba, Prof. Dr. Hiller, Prof. Dr. Rübner, Prof. Dr. Blum, Prof. Dr. Siecke, Fattohi, Cellarius, Emrich, Kohn, Christopheri und weitere HdBA-interne und externe Lehrende

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul bietet eine Einführung in die Theorie und Praxis der Gestaltung von Beratungsprozessen in der beruflichen Beratung für Jugendliche und Erwachsene im Kontext der BA. Neben einer theoretischen Einordnung der Entwicklung lebensbegleitender beruflicher Beratung und der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit sowie der Vorstellung zentraler Theorien der Berufswahl und Laufbahngestaltung geht es um eine erste Einführung in die Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz.

Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Beratung sowie den daraus abgeleiteten Techniken der Gesprächsführung bzw. Beratungsmethoden und die Übertragung dieser Techniken auf Beratungssituationen.

Angeregt durch verschiedene asynchron und synchron begleitete Übungsaufgaben sollen die Studierenden sich in die Lage von Ratsuchenden versetzen, ihr eigenes Erleben und ihre innere Haltung als Berater/Beraterinnen reflektieren und nicht zuletzt Anregungen zur Weiterentwicklung der eigenen Beraterpersönlichkeit und -motivation erfahren.

Neben Vorlesungen und Seminaren wird in praxisnahen Beratungsübungen, die Studierende ermöglichen sollen, grundlegende Techniken der Beratung gezielt zu planen, einzusetzen, zu beobachten und zur reflektieren.

Der Aufbau des Moduls:

Insgesamt umfasst das Modul 70 LVS, die aus 16 LVS Vorlesungen (synchron oder asynchron), 28 LVS Lehre in Präsenz (Seminare) und 24 LVS praktische Übungen bestehen.

Hinzu kommt eine Einführung in die „Praktikumsreflexion 2245“ – der Aufgabe für das Praktikum B (2 LVS).

Neben einer einführenden Vorlesung im Umfang von 2 LVS besteht das Modul aus 7 Themenschwerpunkten, die jeweils 6 LVS umfassen (2 LVS VL, 4 LVS synchrone Lehre im Seminar). Außerdem wird ggf. eine Vorlesung zu einem interessanten Thema aus der internationalen Ringvorlesung integriert.

In jeder Woche wird ein neuer Themenschwerpunkt durch die VL und die eigenständige Bearbeitung der auf Ilias bereitgestellten Inhalte begonnen. Themen sind u.a. Grundlagen der Beratung, ausgewählte Beratungsansätze (insb. klientenzentrierte Beratung, lerntheoretisch fundierte Beratung, systemische Beratung), interkulturelle Aspekte der Beratung, Digitale und Videoberatung, Berufs- und Laufbahntheorien und die Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit. Darauf folgt jeweils die Seminarveranstaltung zur Vertiefung dieser Inhalte sowie der Schaffung von Bezügen zur methodischen Gestaltung von Beratung. Die praxisnahen Beratungsübungen sind das dritte Element des Moduls. Sie finden i.d.R. in Präsenz statt. Um digitale Beratung zu üben, können sie auch anteilig über MS Teams synchron stattfinden. Mit den Dozent/innen üben Sie die Anwendung von Gesprächsmethoden und Techniken, die bereits in den Seminaren vorgestellt wurden. Sie vertiefen die Gesprächseröffnungen, die Klärung von Anlass und Anliegen. Sie üben die (berufliche) Situation einer Person zu erkunden und simulieren, analysieren und reflektieren typische thematische Aspekte der Beratung im Kontext der Berufsberatung und Arbeitsvermittlung anhand von Fällen (24 SWS). Ein besonderer Fokus liegt auch auf der Beobachtung und Reflexion von Beratungsgesprächen.

Basisliteratur

Ertelt, B.-J., & Schulz, W. E. (2019). Handbuch Beratungskompetenz - Mit Übungen zur Entwicklung von Beratungsfertigkeiten in Bildung und Beruf (3. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler <https://hdba.bibliotheca-open.de/Permalink.aspx?id=0091695>

Gasteiger, R. M. (2007). Selbstverantwortliches Laufbahnmanagement: Das proteische Erfolgskonzept. Hogrefe Verlag <https://hdba.bibliotheca-open.de/Permalink.aspx?search=Selbstverantwortliches+Laufbahnmanagement>

Matthias Rübner ; Rainer Göckler ; Karl-Heinz P. Kohn ; Christian Göbel. (Ed.). (2022). Beschäftigungsorientiert beraten und vermitteln: Standards für die Arbeitsförderung (SGB III) und Grundsicherung (SGB II) Regensburg: Walhalla-Fachverlag (Kapitel 5).

Nestmann, F., Engel, F. & Sickendiek, U. (2004) (Hrsg.). Das Handbuch der Beratung. Band 1: Disziplinen und Zugänge. Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: dtvg.

Nußbeck, S. (2019). Einführung in die Beratungspsychologie (Vol. 2784). UTB
<https://hdba.bibliotheca-open.de/Permalink.aspx?id=0091599>

Schulz von Thun, F. (2003). Miteinander reden. Störungen und Klärungen. Band 1. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt <https://hdba.bibliotheca-open.de/Permalink.aspx?id=0032401>

Rübner, M., & Weber, P. (2021). Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit Bundesagentur für Arbeit. Nürnberg. <https://www.baintranet.de/002/001/004/Documents/Grundlagenpapier-BeKo.pdf> (Abruf am 20.03.2026).

Von Schlippe, A., & Schweitzer, J. (2016). Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I: das Grundlagenwissen. Vandenhoeck & Ruprecht. <https://hdba.bibliotheca-open.de/Permalink.aspx?id=0097271>

Watzlawick, P., Beavin, J.H. & Jackson, D. D. (2011). Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. Bern, Stuttgart: Hans Huber <https://hdba.bibliotheca-open.de/Permalink.aspx?id=0062868>

Prüfungsform:

Portfolio

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 3210 Grundlagen des Sozialrechts

Modulverantwortung: Prof. Dr. Husemann

Lehrende/r: Prof. Dr. Husemann, Dr. Kern, Ass. jur. Fardi

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das System der sozialen Sicherung hat vor allem zum Ziel, die einzelne Person in typischen „Wechselfällen“ des Lebens aufzufangen. Der Konzeption als Grundlagenmodul folgend werden die Studierenden die tragenden Säulen dieses Systems sowie die zuständigen Leistungsträger kennenlernen. Das System der Grundsicherung für Arbeitsuchende im SGB II wird dabei nicht außer Betracht gelassen.

Neben der vertieften Einführung in die rechtlichen Grundlagen des Sozialverwaltungsverfahrens werden die Studierenden zudem einen Einblick in das sozialgerichtliche Verfahren erhalten.

Die Vorlesungen und Seminare sind interdisziplinär angelegt, d.h. sozial- und arbeitsmarktpolitische Fragestellungen werden miteinbezogen.

Da das Gesamtsystem der sozialen Sicherung ständig an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst werden muss, wird ein besonderer Schwerpunkt auf aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung gesetzt.

Neben den wissenschaftlich fundierten Lerninhalten bleibt der alltägliche Praxisbezug nicht unberücksichtigt. Die Studierenden werden in den Seminaren mit einfachen bis mittelschwere Sachverhalte konfrontiert und sollen Lösungsansätze aus den einschlägigen Rechtsgrundlagen argumentativ entwickeln sowie kritisch hinterfragen. Dabei werden Entscheidungen der Sozialgerichtsbarkeit herangezogen.

Basisliteratur

-

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 3220 Arbeitsrecht

Modulverantwortung: Prof. Dr. habil. Selzer

Lehrende/r: Prof. Dr. Reidel, Prof. Dr. habil. Selzer, Dr. Meckle

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beinhaltet die Einführung, den Überblick und die Grundlagen des Lehrgebiets Arbeitsrecht. Schwerpunktmäßig werden neben den Rechtsquellen und dem Rechtsschutz die wesentlichen Themen des Individualarbeitsrechts und des Kollektiv-Arbeitsrechts behandelt: Die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die Abgrenzung des Arbeitnehmers zu sonstigen Beschäftigten, die Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien sowie Beendigungsmöglichkeiten des Arbeitsvertrags werden erörtert. Zudem wird auf besondere Formen von Arbeitsverträgen (z. B. Leiharbeit, Teilzeit, Elternzeit, Befristung) im Überblick eingegangen. In kollektivrechtlicher Hinsicht wird das Recht der Koalitionen, das Arbeitskampf- und Tarifvertragsrecht, die Betriebsverfassung sowie die Personalvertretung behandelt. Zudem werden die Schnittstellen des Arbeitsrechts zum Sozialversicherungsrecht aufgezeigt. Die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung wird bei den Darstellungen ebenfalls miteinbezogen.

Die Seminarveranstaltungen dienen der Vertiefung und Übung der in der Vorlesung gehörten Inhalte; zudem bieten Fallbeispiele einen Einstieg in Inhalt und Methodik der Fallbearbeitung.

Basisliteratur

Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 24. Aufl. 2025.

Krause, Arbeitsrecht, 5. Aufl. 2025.

Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl. 2023.

Waltermann, Arbeitsrecht, 20. Aufl. 2021.

Wörten/Kokemoor, Arbeitsrecht, 14. Aufl. 2023.

Conze/Karb/Reidel/Hahn/Krellig, Personalbuch Arbeits- und Tarifrecht öffentlicher Dienst, 8. Aufl. 2024

Zwingend erforderliches Hilfsmittel für die Vorlesungen, Seminare und Klausur: Arbeitsgesetze (Beck-Texte) (aktuell 108. Auflage 2026)

Bitte unbedingt die aktuelle Auflage besorgen!

Die Gesetzessammlung ist bereits zur ersten Vorlesung mitzubringen!

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Studiengang

Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Pflichtmodule

- **1210 Arbeitsmarktprozesse I**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Görlitz
- **2210 Sozialstruktur u. Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Jackwerth-Rice
- **2230 Berufliche Aus- und Weiterbildung für BBB**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sailmann
- **2240 Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Weber
- **3210 Grundlagen des Sozialrechts**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Husemann
- **3220 Arbeitsrecht**
Modulverantwortung: Prof. Dr. habil. Selzer

Modul: 1210 Arbeitsmarktprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Görlitz

Lehrende/r: Prof. Dr. Görlitz, Prof. Dr. Sprietsma, Dr. Tamm

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul gliedert sich in zwei Schwerpunkte:

1. Grundzusammenhänge des Arbeitsmarktes und Arbeitsmarkttheorie
 - Einführung in grundlegende Arbeitsmarkttheorien zum Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage und Arbeitsmarktgleichgewicht
 - Bestimmungsfaktoren und Kennziffern von Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt
 - Ursachen und Arten der Arbeitslosigkeit
 - Einführung in grundlegende Arbeitsmarkttheorien (z.B. Job Search-Theorie, Humankapitaltheorie, Signalling-Theorie)
2. Arbeitsmarktstatistik: Grundlagen und Anwendung
 - Datenerfassung, -verarbeitung und -auswertung sowie Kennziffern in der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik
 - Konzeptionelle Grundlagen und Kennzahlen der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik

Basisliteratur

Borjas, G. (2024): Labor Economics. New York, McGraw-Hill.

- Ehrenberg, R., R. Smith & K. Hallock (2021): Modern Labor Economics. New York and London, Routledge Taylor & Francis Group.
- Franz, W. (2013): Arbeitsmarktökonomik. Berlin, Springer.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 2210 Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft

Modulverantwortung: Prof. Dr. Jackwerth-Rice

Lehrende/r: Cellarius, Prof. Dr. Hörisch, Kohn

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In der Beratung und Vermittlung wird Arbeitslosigkeit vorwiegend als individuelles Problem adressiert: Aus welchen Gründen ist jemand arbeitslos und welche Schritte können unternommen werden, um eine Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen? In diesem Modul erweitern wir die Perspektive um strukturelle und insbesondere sozialstrukturelle Ursachen von Arbeitslosigkeit und sozialer Ausgrenzung. Im soziologischen Sinne meint der Begriff „Struktur“ dabei gefestigte Verhältnisse, die unser Denken, Handeln und Fühlen prägen, von uns selbst jedoch kaum beeinflusst oder verändert werden können, wie beispielsweise das Wirtschaftssystem oder Geschlechterrollen. Indem wir den Blick auf die Abhängigkeit der Teilhabechancen Einzelner von gesellschaftlichen Strukturen richten, erweitert sich unser Verständnis für vordergründig als ‚Einzelschicksale‘ erscheinende brüchige Erwerbsbiografien. Dies versetzt uns in die Lage, Angehörige benachteiligter Gruppen kompetenter zu beraten und umfassender auf dem Weg (zurück) in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Eine Vorlesungsreihe zu Grundbegriffen und Kernbefunden der sozialen Ungleichheitsforschung, zu gesellschaftlichen Megatrends mit sozialstrukturellen Auswirkungen sowie zu einer sozial ausgleichenden Beratung und Förderung bildet den Rahmen des Moduls. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von vertiefenden Seminaren, in denen anhand von Anschauungsbeispielen konkretisiert wird, wie sich sozialstrukturelle Verhältnisse auf die Arbeitsmarktchancen Einzelner auswirken und welche Implikationen dies für die Beratung und Vermittlung hat.

Basisliteratur

Freiling, Thomas, Ralph Conrads, Anne Müller-Osten & Jane Porath (2020): Vorwort: In: dies. (Hrsg.), Zukünftige Arbeitswelten: Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer, S. V-XIV.

Flecker, Jörg (2017). Arbeit und Beschäftigung: Eine soziologische Einführung. Wien: Facultas.

Huinink, Johannes & Torsten Schröder (2019). Sozialstruktur Deutschlands. München: UVK Verlag.

Pries, Ludger (2014). Denkschulen: Das Beispiel sozialer Ungleichheit. In: ders., Soziologie: Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektive. Weinheim: Beltz Juventa, S. 223-247.

Prüfungsform:

Referat

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI eingeschränkt zulässig gemäß den im Modulordner in ILIAS niedergelegten Spezifikationen.

Modul: 2230 Berufliche Aus- und Weiterbildung BBB

Modulverantwortung: Prof. Dr. Sailmann

Lehrende/r: Emrich, Schulz, Prof. Dr. Sailmann

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beschäftigt sich mit dem System der beruflichen Aus- und Weiterbildung im deutschsprachigen Raum. Im Vordergrund stehen ordnungspolitische, curriculare und didaktische Ansätze. An geeigneter Stelle werden Bezüge zu Berufsbildungsansätzen anderer europäischer Länder hergestellt.

Ausgehend von den Funktionen des Schulsystems wird die Entwicklung der schulischen Berufsorientierung dargestellt. Im Anschluss daran wird das duale System erläutert.

Eingegangen wird auf die relevanten Akteure und ihre jeweiligen Aufgaben, auf curriculare Aspekte sowie auf Fragen der Didaktik und Methodik in der Ausbildung.

Danach stehen das Schulberufssystem und das Übergangssystem mit ihren Bildungsangeboten im Fokus der Betrachtung. Hierbei werden auch auf Berufszugänge im Bereich Teilhabe diskutiert. Daran schließt sich die berufliche Weiterbildung an. Hierbei geht es um unterschiedliche Abschlüsse und die Anerkennung erworbener Kompetenzen. Zudem werden Ansätze zur Förderung der beruflichen Weiterbildung durch die Bundesagentur vorgestellt.

Abschließend wird der tertiäre Bildungsbereich diskutiert. Verschiedene Hochschulzugänge werden erläutert, Hochschulabschlüsse werden hinsichtlich ihrer Verwertbarkeit am Arbeitsmarkt skizziert und Schnittstellen zur beruflichen Bildung werden aufgezeigt.

Das Modul beginnt in der KW 19 und endet in der KW 32.

Basisliteratur

- Berufsbildungsgesetz 2020 (BBiG)
- MBF (Hrsg.): Berufsbildungsbericht (jährlich)
- Merkator, Nadine; Teichler, Ulrich (2010): Strukturwandel des tertiären Bildungssystems. Hans-Böckler-Stiftung. Arbeitspapier 205. Düsseldorf. Internetpublikation
- Sailmann, Gerald (2018): Der Beruf. Eine Begriffsgeschichte. Bielefeld .transcript
- Schanz, Heinrich (2015): Institutionen der Berufsbildung. Baltmannsweiler
- Stender, Jörg (2006 /2011): Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Ein Lehrbuch: Teil I und II. Stuttgart

Prüfungsform:

Projektarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 2240 Professionelle Beratung I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Peter Weber

Lehrende/r: Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Mocigemba, Prof. Dr. Hiller, Prof. Dr. Rübner, Prof. Dr. Blum, Prof. Dr. Siecke, Fattohi, Cellarius, Emrich, Kohn, Christopheri und weitere HdBA-interne und externe Lehrende

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul bietet eine Einführung in die Theorie und Praxis der Gestaltung von Beratungsprozessen in der beruflichen Beratung für Jugendliche und Erwachsene im Kontext der BA. Neben einer theoretischen Einordnung der Entwicklung lebensbegleitender beruflicher Beratung und der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit sowie der Vorstellung zentraler Theorien der Berufswahl und Laufbahngestaltung geht es um eine erste Einführung in die Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz.

Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Beratung sowie den daraus abgeleiteten Techniken der Gesprächsführung bzw. Beratungsmethoden und die Übertragung dieser Techniken auf Beratungssituationen.

Angeregt durch verschiedene asynchron und synchron begleitete Übungsaufgaben sollen die Studierenden sich in die Lage von Ratsuchenden versetzen, ihr eigenes Erleben und ihre innere Haltung als Berater/Beraterinnen reflektieren und nicht zuletzt Anregungen zur Weiterentwicklung der eigenen Beraterpersönlichkeit und -motivation erfahren.

Neben Vorlesungen und Seminaren wird in praxisnahen Beratungsübungen, die Studierende ermöglichen sollen, grundlegende Techniken der Beratung gezielt zu planen, einzusetzen, zu beobachten und zur reflektieren.

Der Aufbau des Moduls:

Insgesamt umfasst das Modul 70 LVS, die aus 16 LVS Vorlesungen (synchron oder asynchron), 28 LVS Lehre in Präsenz (Seminare) und 24 LVS praktische Übungen bestehen.

Hinzu kommt eine Einführung in die „Praktikumsreflexion 2245“ – der Aufgabe für das Praktikum B (2 LVS).

Neben einer einführenden Vorlesung im Umfang von 2 LVS besteht das Modul aus 7 Themenschwerpunkten, die jeweils 6 LVS umfassen (2 LVS VL, 4 LVS synchrone Lehre im Seminar). Außerdem wird ggf. eine Vorlesung zu einem interessanten Thema aus der internationalen Ringvorlesung integriert.

In jeder Woche wird ein neuer Themenschwerpunkt durch die VL und die eigenständige Bearbeitung der auf Ilias bereitgestellten Inhalte begonnen. Themen sind u.a. Grundlagen der Beratung, ausgewählte Beratungsansätze (insb. klientenzentrierte Beratung, lerntheoretisch fundierte Beratung, systemische Beratung), interkulturelle Aspekte der Beratung, Digitale und Videoberatung, Berufs- und Laufbahntheorien und die Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit. Darauf folgt jeweils die Seminarveranstaltung zur Vertiefung dieser Inhalte sowie der Schaffung von Bezügen zur methodischen Gestaltung von Beratung. Die praxisnahen Beratungsübungen sind das dritte Element des Moduls. Sie finden i.d.R. in Präsenz statt. Um digitale Beratung zu üben, können sie auch anteilig über MS Teams synchron stattfinden. Mit den Dozent/innen üben Sie die Anwendung von Gesprächsmethoden und Techniken, die bereits in den Seminaren vorgestellt wurden. Sie vertiefen die Gesprächseröffnungen, die Klärung von Anlass und Anliegen. Sie üben die (berufliche) Situation einer Person zu erkunden und simulieren, analysieren und reflektieren typische thematische Aspekte der Beratung im Kontext der Berufsberatung und Arbeitsvermittlung anhand von Fällen (24 SWS). Ein besonderer Fokus liegt auch auf der Beobachtung und Reflexion von Beratungsgesprächen.

Basisliteratur

Ertelt, B.-J., & Schulz, W. E. (2019). Handbuch Beratungskompetenz - Mit Übungen zur Entwicklung von Beratungsfertigkeiten in Bildung und Beruf (3. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler <https://hdba.bibliotheca-open.de/Permalink.aspx?id=0091695>

Gasteiger, R. M. (2007). Selbstverantwortliches Laufbahnmanagement: Das proteische Erfolgskonzept. Hogrefe Verlag <https://hdba.bibliotheca-open.de/Permalink.aspx?search=Selbstverantwortliches+Laufbahnmanagement>

Matthias Rübner ; Rainer Göckler ; Karl-Heinz P. Kohn ; Christian Göbel. (Ed.). (2022). Beschäftigungsorientiert beraten und vermitteln: Standards für die Arbeitsförderung (SGB III) und Grundsicherung (SGB II) Regensburg: Walhalla-Fachverlag (Kapitel 5).

Nestmann, F., Engel, F. & Sickendiek, U. (2004) (Hrsg.). Das Handbuch der Beratung. Band 1: Disziplinen und Zugänge. Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: dtvg.

Nußbeck, S. (2019). Einführung in die Beratungspsychologie (Vol. 2784). UTB
<https://hdba.bibliotheca-open.de/Permalink.aspx?id=0091599>

Schulz von Thun, F. (2003). Miteinander reden. Störungen und Klärungen. Band 1. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt <https://hdba.bibliotheca-open.de/Permalink.aspx?id=0032401>

Rübner, M., & Weber, P. (2021). Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit Bundesagentur für Arbeit. Nürnberg. <https://www.baintranet.de/002/001/004/Documents/Grundlagenpapier-BeKo.pdf> (Abruf am 20.03.2026).

Von Schlippe, A., & Schweitzer, J. (2016). Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I: das Grundlagenwissen. Vandenhoeck & Ruprecht. <https://hdba.bibliotheca-open.de/Permalink.aspx?id=0097271>

Watzlawick, P., Beavin, J.H. & Jackson, D. D. (2011). Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. Bern, Stuttgart: Hans Huber <https://hdba.bibliotheca-open.de/Permalink.aspx?id=0062868>

Prüfungsform:

Portfolio

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 3210 Grundlagen des Sozialrechts

Modulverantwortung: Prof. Dr. Husemann

Lehrende/r: Prof. Dr. Husemann, Dr. Kern, Ass. jur. Fardi

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das System der sozialen Sicherung hat vor allem zum Ziel, die einzelne Person in typischen „Wechselfällen“ des Lebens aufzufangen. Der Konzeption als Grundlagenmodul folgend werden die Studierenden die tragenden Säulen dieses Systems sowie die zuständigen Leistungsträger kennenlernen. Das System der Grundsicherung für Arbeitsuchende im SGB II wird dabei nicht außer Betracht gelassen.

Neben der vertieften Einführung in die rechtlichen Grundlagen des Sozialverwaltungsverfahrens werden die Studierenden zudem einen Einblick in das sozialgerichtliche Verfahren erhalten.

Die Vorlesungen und Seminare sind interdisziplinär angelegt, d.h. sozial- und arbeitsmarktpolitische Fragestellungen werden miteinbezogen.

Da das Gesamtsystem der sozialen Sicherung ständig an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst werden muss, wird ein besonderer Schwerpunkt auf aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung gesetzt.

Neben den wissenschaftlich fundierten Lerninhalten bleibt der alltägliche Praxisbezug nicht unberücksichtigt. Die Studierenden werden in den Seminaren mit einfachen bis mittelschwere Sachverhalte konfrontiert und sollen Lösungsansätze aus den einschlägigen Rechtsgrundlagen argumentativ entwickeln sowie kritisch hinterfragen. Dabei werden Entscheidungen der Sozialgerichtsbarkeit herangezogen.

Basisliteratur

-

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 3220 Arbeitsrecht

Modulverantwortung: Prof. Dr. habil. Selzer

Lehrende/r: Prof. Dr. Reidel, Prof. Dr. habil. Selzer, Dr. Meckle

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beinhaltet die Einführung, den Überblick und die Grundlagen des Lehrgebiets Arbeitsrecht. Schwerpunktmäßig werden neben den Rechtsquellen und dem Rechtsschutz die wesentlichen Themen des Individualarbeitsrechts und des Kollektiv-Arbeitsrechts behandelt: Die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die Abgrenzung des Arbeitnehmers zu sonstigen Beschäftigten, die Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien sowie Beendigungsmöglichkeiten des Arbeitsvertrags werden erörtert. Zudem wird auf besondere Formen von Arbeitsverträgen (z. B. Leiharbeit, Teilzeit, Elternzeit, Befristung) im Überblick eingegangen. In kollektivrechtlicher Hinsicht wird das Recht der Koalitionen, das Arbeitskampf- und Tarifvertragsrecht, die Betriebsverfassung sowie die Personalvertretung behandelt. Zudem werden die Schnittstellen des Arbeitsrechts zum Sozialversicherungsrecht aufgezeigt. Die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung wird bei den Darstellungen ebenfalls miteinbezogen.

Die Seminarveranstaltungen dienen der Vertiefung und Übung der in der Vorlesung gehörten Inhalte; zudem bieten Fallbeispiele einen Einstieg in Inhalt und Methodik der Fallbearbeitung.

Basisliteratur

Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 24. Aufl. 2025.

Krause, Arbeitsrecht, 5. Aufl. 2025.

Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl. 2023.

Waltermann, Arbeitsrecht, 20. Aufl. 2021.

Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, 14. Aufl. 2023.

Conze/Karb/Reidel/Hahn/Krellig, Personalbuch Arbeits- und Tarifrecht öffentlicher Dienst, 8. Aufl. 2024

Zwingend erforderliches Hilfsmittel für die Vorlesungen, Seminare und Klausur: Arbeitsgesetze (Beck-Texte) (aktuell 108. Auflage 2026)

Bitte unbedingt die aktuelle Auflage besorgen!

Die Gesetzessammlung ist bereits zur ersten Vorlesung mitzubringen!

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Weitere Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung (HVV)

Verantwortlicher: Prof. Dr. Deborah Jackwerth- Rice

Termin: 04.05.26, 9.45 - 11.15 Uhr

Raum: Audimax (034)

Crashkurs Statistik für Wiederholer, Teilnahme freiwillig

Verantwortlicher: Prof. Dr. Arnold

Termin: 13.05.26, 17.30 - 19.00 Uhr

Raum: 126

Crashkurs Rechtswissenschaftliche Grundlagen für Wiederholer, Teilnahme freiwillig

Verantwortlicher: Prof. Dr. Bauschke

Termin: 20.05.26, 15.45 - 17.15, 17.30 - 19.00 Uhr

Raum: 126

Internationale Ringvorlesung

Termin: 20.05.26, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: online

Internationale Ringvorlesungen, Teilnahme freiwillig

Termine:

- 17.06.26, 14.00 bis 15.30 Uhr
- 15.07.26, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: online

Diversity Tag, Teilnahme freiwillig

Verantwortlicher: Frau Indeche, Frau Hinz, Frau Kaspar

Termin: 27.05.26, 11.30 - 13.00 und 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: online und präsent im Audimax (034)

Diversity Tag

Verantwortlicher: Frau Indeche, Frau Hinz, Frau Kaspar

Termin: 27.05.26, 15.45 - 17.15 Uhr

Raum: Stamm-Hörsaal

Informationsveranstaltung Betriebspraktikum

Verantwortlicher: Studierendenservice

Termin: 23.06.26, 11.30 - 13.00 Uhr

Raum: Audimax (034)

Informationsveranstaltung Auslandspraktikum

Verantwortlicher: Auslandsreferat

Termin: 30.06.26, 9.45 - 11.15 Uhr

Raum: Audimax (034)

Studienort Schwerin

Studiengang Arbeitsmarktmanagement

Pflichtmodule

- **1210 Arbeitsmarktprozesse I**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Stüber
- **2210 Sozialstruktur u. Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Matuschek
- **2220 Berufliche Aus- und Weiterbildung für AMM**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Porath
- **2240 Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Enoch
- **3210 Grundlagen des Sozialrechts**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich
- **3220 Arbeitsrecht**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Brecht-Heitzmann

Modul: 1210 Arbeitsmarktprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Stüber

Lehrende/r: Prof. Dr. Stüber, Ewers, Dr. Grabka (SOEP)

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlegende Arbeitsmarkttheorien zum Arbeitsangebot, zur Arbeitsnachfrage und zum Arbeitsmarktgleichgewicht sowie zu Aus- und Weiterbildungsentscheidungen von Arbeitskräften und deren Finanzierung durch Unternehmen
- Grundlegende Determinanten der Arbeitssuche, Stellenbesetzung sowie Matching am Arbeitsmarkt
- Arten und Ursachen der Arbeitslosigkeit
- Arbeitsmarktpolitik und deren Wirkung auf den Arbeitsmarkt (z. B. Ausgestaltung des Arbeitslosengeldes, Mindestlohn)
- Konzeptionelle Grundlagen und Kennzahlen der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik
- Vorbereitung auf die regionale Arbeitsmarktanalyse unter Nutzung der Statistik der BA

Basisliteratur

- Borjas, G. (2024): Labor Economics, 9th edition. McGraw-Hill, New York.
- Stüber (2026): Arbeitsmarktökonomik — Skript zum Modul Arbeitsmarktprozesse I (1210).
- Bundesagentur für Arbeit Statistik/ Arbeitsmarktberichterstattung: Glossar der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), Nürnberg, Januar 2026. (URL: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Glossare/Generische-Publikationen/Gesamtglossar.pdf>)

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 2210 Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft

Modulverantwortung: Prof. Dr. Matuschek

Lehrende/r: Prof. Dr. Matuschek, Prof. Dr. Nguyen, Steinmüller, Prof. Dr. Schulze, Wendt, Sturm

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In diesem Modul werden sozialwissenschaftliche Grundlagen der Integration und des Integrationsmanagements vermittelt. Dabei wird auf zentrale soziologische Begrifflichkeiten und Modelle zum gesellschaftlichen Aufbau und zu sozialen Problemlagen eingegangen. Ausgehend vom Klassen-, über das Schicht- bis zum Milieumodell werden die wichtigsten sozialstrukturellen Modelle besprochen. Besondere Bedeutung haben u.a. soziale Ungleichheit, Armut, Integration sowie Entwicklungsdynamiken von Erwerbsarbeit. Einen weiteren Schwerpunkt wird das Lebenslagenkonzept bilden, das u.a. dem Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung zu Grunde liegt.

In den Seminaren werden ausgewählte Themen vertieft. Hinzu kommen die Vermittlung grundlegender Instrumente aktiver Arbeitsförderung nach dem SGB III und dem SGB II sowie die Bedingungen ihrer Nutzung im Vermittlungsprozess und erfolgskritische Faktoren.

Themen

- Einführung in die Sozialstrukturanalyse
- Vom Klassen- über Schicht- zum Milieumodell
- Teilhabe aus milieutheoretischer Sicht
- Berufsbezogene Milieus
- Ungleichheit und Lebenslage
- Intersektionaler Ansatz

- Lebenslage und Dynamiken der Erwerbsarbeit: Atypische Beschäftigung, Prekarisierung, Ausgrenzung und Integration

Neben den Vorlesungen werden folgende Seminare angeboten:

- (1) Seminare bei Ingo Matuschek Tuan Nguyen, (Bastian Steinmüller); Ziele:
 - Aufbau vertiefter Wissensstrukturen mittels intensiver Beschäftigung mit einzelnen Themen aus den Vorlesungen (z.B. Armut, Lebenslage, Prekarisierung),
 - kritisches Auseinandersetzen mit Theorie und Empirie mittels der Bearbeitung spezifischer Fragestellungen (Berufsbezogene Milieus, Lebenslagen, Teilhabe) als Anwendungsbezug von Wissensstrukturen.
- (2) Seminare bei Frau Wendt (und Frau Wussow): Ziele
 - Vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden Instrumenten aktiver Arbeitsförderung nach dem SGB III und dem SGB II. Instrumente zur Unterstützung der Vermittlungsprozesse, der Beschäftigungsaufnahme und zur Förderung beruflicher Aus- und Weiterbildung werden behandelt.
 - Situative und institutionelle Bedingungen der Nutzung des Förderungsinstrumentariums im Vermittlungsprozess und erfolgskritische Faktoren kennen und kritisch reflektieren.
- (3) Seminare Wissenschaftliches Arbeiten im Kontext der empirischen Hausarbeit

Basisliteratur

Basisliteratur:

Weitere Literatur wird in den Vorlesungen und Seminaren bekannt gegeben.

- Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung; je aktuelle Fassung, www.armuts-und-reichtumsbericht.de/DE/Startseite/start.html
- Böhnke, Petra (2015): Wahrnehmung sozialer Ausgrenzung. Aus Politik und Zeitgeschichte Nr. 10, S. 18-25
- Burzan, Nicole (2011): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in zentrale Theorien. 4. Aufl., Wiesbaden: Springer VS
- Datenreport xxxx: Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland, hgg. von Destatis und WZB; je aktuelle Fassung
- Geißler, Rainer (2014): Sozialstruktur Deutschlands. 7. Aufl. Wiesbaden.
- Gleichstellungsbericht der Bundesregierung; je aktuelle Fassung, www.gleichstellungsbericht.de

- Pries, Ludger (2014): Soziologie – Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektiven. Kapitel 12 Denkschulen: Das Beispiel sozialer Ungleichheit. Weinheim: Beltz Juventa. S. 223-247
- Weber-Menges, Sonja; Vester, Michael (2011): Probleme einer integrierten Analyse der Entwicklungsdynamiken der Berufsgliederung. In: WSI-Mitteilungen 12, S. 667 - 676

Prüfungsform:

Hausarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 2220 Berufliche Aus- und Weiterbildung AMM

Modulverantwortung: Prof. Dr. Porath

Lehrende/r: Prof. Dr. Kohl, Prof. Dr. Porath, Sommer und Lehrbeauftragte

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beschäftigt sich mit Strukturen, Institutionen und Themenfeldern der Berufsbildung und dem System beruflicher Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Nach der Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses von Lernen und Kompetenzerwerb wird eine Einordnung der berufs- und wirtschaftspädagogischen Disziplin in das Studium vorgenommen.

Zudem werden im Modul Kompetenzen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen erworben. Hierzu werden Grundlagen didaktischer Planung thematisiert und relevante Bedingungs- und Entscheidungsfelder analysiert. Die erworbenen Kompetenzen gelangen durch die didaktische Planung, Umsetzung und Reflexion einer Veranstaltungssequenz zur Anwendung (Prüfungsleistung).

Fokus des Moduls liegt auf der differenzierten Betrachtung der verschiedenen Institutionen, Aufgaben und Selbstverständnisse allgemeiner und beruflicher Bildung. Dazu werden allgemeinbildende Schulformen, Beteiligte und Maßnahmen der Berufsorientierung, das Übergangssystem sowie das duale System vertieft vorgestellt und erläutert. Außerdem werden das Schulberufssystem sowie das System beruflicher Weiterbildung betrachtet. Vertieft werden diese Aspekte jeweils mit Veranstaltungen, die die Aktivitäten der BA in dem jeweiligen Bereich der beruflichen Bildung darstellen. Außerdem werden der tertiäre Bildungsbereich sowie Möglichkeiten des beidseitigen Übergangs zwischen beruflicher und akademischer Bildung thematisiert und die Verwertbarkeit der in den unterschiedlichen Systemen erworbenen Qualifikationen am Arbeitsmarkt diskutiert.

Die Didaktik-Vorlesungen sind bis auf eine gemeinsame Einführung als Grundlage für die Konzeption des Erklärvideos (Prüfungsleistung) AMM-spezifisch, die anderen Vorlesungen sowie einzelne inhaltliche Seminare finden für AMM und BBB gemeinsam statt.

Basisliteratur

Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bellmann, L.; Büchter, K.; Frank, I.; Krekel, E.M.; Walden, G. (Hrsg.) (2021).

Schlüsselthemen der beruflichen Bildung in Deutschland. Ein historischer Überblick zu wichtigen Debatten und zentralen Forschungsfeldern. Leverkusen: Budrich.

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (jährlich). Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (jährlich). Berufsbildungsbericht. Berlin: BMBFSFJ.

Freiling, T.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Arbeitswelten der Zukunft. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.

Jank, W. & Meyer, H. (2021). Didaktische Modelle (14. Auflage). Berlin: Cornelsen Scriptor.

Merkator, N. & Teichler, U. (2010). Strukturwandel des tertiären Bildungssystems. Arbeitspapier 205. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung.

Meyer, H. (2022). Unterrichts-Methoden I. Theorieband (20. Aufl.). Berlin: Cornelsen.

Meyer, H. (2021). Unterrichts-Methoden II. Praxisband (17. Aufl.). Berlin: Cornelsen.

Pahl, J.-P. (2014). Berufsbildung und Berufsbildungssystem. Darstellung und Untersuchung nicht-akademischer und akademischer Lernbereiche. Bielefeld: Bertelsmann.

Pahl, J.-P. (Hrsg.) (2016). Lexikon Berufsbildung. Ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. Bielefeld: Bertelsmann.

Pahl, J.-P. (2017). Berufe, Berufswissenschaft und Berufsbildungswissenschaft. Bielefeld: Bertelsmann.

Rauner, F.; Grollmann, P. (Hrsg.) (2018). Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: Bertelsmann.

Schanz, H. (2015). Institutionen der Berufsbildung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
Spöttl, G. (2016). Das Duale System der Berufsausbildung als Leitmodell. Frankfurt/M.: Peter Lang.

Ein guter Teil der Basisliteratur ist als Open Access im Internet oder als E-Books in der Bibliothek verfügbar. Eine weiterführende eigenständige Recherche wird erwartet!

Prüfungsform:

Projektarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 2240 Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden

Modulverantwortung: Prof. Dr. Enoch

Lehrende/r: Prof. Dr. Enoch, Prof. Dr. Fuge, Grundt, Prof. Dr. Jochens, Martini-Bender, Neelsen, Sandner, Schröder, Sommer, Sturm, Wendt

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Vorlesungen, Seminare und Übungen vermitteln grundlegendes wissenschaftliches Beratungswissen sowie Handlungs- und Reflexionskompetenzen. Das Fachwissen und die Kompetenzen sind die Grundvoraussetzung, um das Konzept der lebensbegleitenden Beratung in allen Kundengesprächen der BA umsetzen zu können (unabhängig davon ob es sich bei den Kundengesprächen um Vermittlungs- oder Beratungsgespräche im engeren Sinne handelt). Es wird u. a. Wissen zu zentralen Beratungsansätzen, zur Gesprächsführung, zu Konfliktgesprächen und zur Emotionsregulierung in der Beratung vermittelt. Zudem wird das erworbene Wissen in Praxisübungen angewendet und erprobt, um den Aufbau individueller Handlungskompetenzen zu fördern. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, erste Sequenzen eines Beratungsgespräch durchzuführen: Dafür sollen sie die typischen Gesprächsphasen eines Beratungsgesprächs praktisch durchführen und dabei die einzelnen Phasen inhaltlich und methodisch angemessen realisieren können. Es wird Zeit zum praktischen Üben in Kleingruppen reserviert. Mithilfe von Selbstreflexionsübungen lernen die Studierenden zudem den Umgang mit eigenen Emotionen, die als Grundlage dient die Kundenbeziehung in Beratungssituationen angemessen zu gestalten.

Basisliteratur

Nationales Forum Beratung (2014): Professionell beraten: Kompetenzprofil für Beratende in Bildung, Beruf und Beschäftigung.

Nestmann, F. u.a. (2013): Das Handbuch der Beratung. 3 Bde. Tübingen: dgvt.

Rübner, M./Sprengard, B. (2011): Grundlagen einer zukunftsorientierten BA-Beratungskonzeption. Nürnberg.

Schiersmann, C. (2011): Beratung im Kontext des lebenslangen Lernens. In: Tippelt, R./Hippel, A. v. (Hrsg.): Handbuch der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden: Springer, S. 747-767.

Prüfungsform:

Portfolio

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 3210 Grundlagen des Sozialrechts

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich

Lehrende/r: Prof. Dr. Weinreich, Wagner, Prof. Dr. Brecht-Heitzmann

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 3210 gibt zunächst einen allgemeinen Überblick über die verschiedenen Sozialgesetzbücher, ihren Regelungsinhalt und allgemeine Grundsätze sozialrechtlicher Leistungen. Im Bereich des Sozialversicherungsrechts wird ein Überblick über die gesetzlichen Sozialversicherungen, ihre Zielrichtung und ihren Leistungsumfang gegeben. Darüber hinaus werden die Grundsätze des verfahrensrechtlichen Verwaltungshandels erarbeitet, insbesondere die Antragstellung, der Amtsermittlungsgrundsatz und die Beendigung eines Verwaltungsverfahrens. Die Studierenden erhalten in Übungseinheiten die Möglichkeit, das erlernte Wissen praxisgerecht anwenden zu können. Sie erhalten von den Dozenten umfangreiches Material für die Vor- und Nacharbeitung. Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Basisliteratur

Literatur- und Nacharbeitungshinweise erhalten Sie direkt von Ihren Dozenten/innen

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 3220 Arbeitsrecht

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brecht-Heitzmann

Lehrende/r: Prof. Dr. Brecht-Heitzmann, Prof. Dr. v. Finckenstein, Prof. Dr. Meyer,
Trefzger

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

1. Einführung
2. Grundlagen des Arbeitsrechts:
 - o Arbeitnehmerbegriff
 - o Rechtsquellen
 - o Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts
3. Arbeitsvertragsrecht
 - o Anbahnung des Arbeitsverhältnisses, Schutz vor Diskriminierung
 - o Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien
4. Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - o Beendigungstatbestände
 - o Allgemeiner Kündigungsschutz
 - o Besonderer Kündigungsschutz
 - o Außerordentliche Kündigung

Basisliteratur

Literatur zum Modul:

Lehrbücher etc. (neben den genannten Büchern kann auch jedes andere aktuelle Lehrbuch zum Arbeitsrecht zur individuellen Vor-/Nacharbeit verwendet werden):

- Däubler, Arbeitsrecht: Ratgeber für Beruf, Praxis und Studium, 15. Aufl. 2024
- Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 30. Aufl. 2025
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 24. Aufl. 2025

- Waltermann/Chandna-Hoppe, Arbeitsrecht Band 1: Individualarbeitsrecht, 21. Aufl. 2026

- Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, 14. Aufl. 2023.

Beispiele für Kommentare zur vertieften Bearbeitung einzelner Fragestellungen:

- Boecken/Düwell/Diller/Hanau (Hrsg.), Gesamtes Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2023

- Däubler/Deinert (Hrsg.), Kündigungsschutzrecht, 12. Aufl. 2024

- Müller-Glöge/Rolfs/Gallner/Schmidt (Hrsg.), Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 26. Aufl. 2026.

Prüfungsform:

Hausarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Studiengang

Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Pflichtmodule

- **1210 Arbeitsmarktprozesse I**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Stüber
- **2210 Sozialstruktur u. Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Matuschek
- **2230 Berufliche Aus- und Weiterbildung für BBB**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Kohl
- **2240 Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Enoch
- **3210 Grundlagen des Sozialrechts**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich
- **3220 Arbeitsrecht**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Brecht-Heitzmann

Modul: 1210 Arbeitsmarktprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Stüber

Lehrende/r: Prof. Dr. Stüber, Ewers, Dr. Grabka (SOEP)

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlegende Arbeitsmarkttheorien zum Arbeitsangebot, zur Arbeitsnachfrage und zum Arbeitsmarktgleichgewicht sowie zu Aus- und Weiterbildungsentscheidungen von Arbeitskräften und deren Finanzierung durch Unternehmen
- Grundlegende Determinanten der Arbeitssuche, Stellenbesetzung sowie Matching am Arbeitsmarkt
- Arten und Ursachen der Arbeitslosigkeit
- Arbeitsmarktpolitik und deren Wirkung auf den Arbeitsmarkt (z. B. Ausgestaltung des Arbeitslosengeldes, Mindestlohn)
- Konzeptionelle Grundlagen und Kennzahlen der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik
- Vorbereitung auf die regionale Arbeitsmarktanalyse unter Nutzung der Statistik der BA

Basisliteratur

- Borjas, G. (2024): Labor Economics, 9th edition. McGraw-Hill, New York.
- Stüber (2026): Arbeitsmarktökonomik — Skript zum Modul Arbeitsmarktprozesse I (1210).
- Bundesagentur für Arbeit Statistik/ Arbeitsmarktberichterstattung: Glossar der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), Nürnberg, Januar 2026. (URL: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Glossare/Generische-Publikationen/Gesamtglossar.pdf>)

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 2210 Sozialstruktur und Teilhabechancen in der Erwerbsarbeitsgesellschaft

Modulverantwortung: Prof. Dr. Matuschek

Lehrende/r: Prof. Dr. Matuschek, Prof. Dr. Nguyen, Steinmüller, Prof. Dr. Schulze, Wendt, Sturm

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In diesem Modul werden sozialwissenschaftliche Grundlagen der Integration und des Integrationsmanagements vermittelt. Dabei wird auf zentrale soziologische Begrifflichkeiten und Modelle zum gesellschaftlichen Aufbau und zu sozialen Problemlagen eingegangen. Ausgehend vom Klassen-, über das Schicht- bis zum Milieumodell werden die wichtigsten sozialstrukturellen Modelle besprochen. Besondere Bedeutung haben u.a. soziale Ungleichheit, Armut, Integration sowie Entwicklungsdynamiken von Erwerbsarbeit. Einen weiteren Schwerpunkt wird das Lebenslagenkonzept bilden, das u.a. dem Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung zu Grunde liegt.

In den Seminaren werden ausgewählte Themen vertieft. Hinzu kommen die Vermittlung grundlegender Instrumente aktiver Arbeitsförderung nach dem SGB III und dem SGB II sowie die Bedingungen ihrer Nutzung im Vermittlungsprozess und erfolgskritische Faktoren.

Themen

- Einführung in die Sozialstrukturanalyse
- Vom Klassen- über Schicht- zum Milieumodell
- Teilhabe aus milieutheoretischer Sicht
- Berufsbezogene Milieus
- Ungleichheit und Lebenslage
- Intersektionaler Ansatz

- Lebenslage und Dynamiken der Erwerbsarbeit: Atypische Beschäftigung, Prekarisierung, Ausgrenzung und Integration

Neben den Vorlesungen werden folgende Seminare angeboten:

- (1) Seminare bei Ingo Matuschek Tuan Nguyen, (Bastian Steinmüller); Ziele:
 - Aufbau vertiefter Wissensstrukturen mittels intensiver Beschäftigung mit einzelnen Themen aus den Vorlesungen (z.B. Armut, Lebenslage, Prekarisierung),
 - kritisches Auseinandersetzen mit Theorie und Empirie mittels der Bearbeitung spezifischer Fragestellungen (Berufsbezogene Milieus, Lebenslagen, Teilhabe) als Anwendungsbezug von Wissensstrukturen.
- (2) Seminare bei Frau Wendt (und Frau Wussow): Ziele
 - Vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden Instrumenten aktiver Arbeitsförderung nach dem SGB III und dem SGB II. Instrumente zur Unterstützung der Vermittlungsprozesse, der Beschäftigungsaufnahme und zur Förderung beruflicher Aus- und Weiterbildung werden behandelt.
 - Situative und institutionelle Bedingungen der Nutzung des Förderungsinstrumentariums im Vermittlungsprozess und erfolgskritische Faktoren kennen und kritisch reflektieren.
- (3) Seminare Wissenschaftliches Arbeiten im Kontext der empirischen Hausarbeit

Basisliteratur

Basisliteratur:

Weitere Literatur wird in den Vorlesungen und Seminaren bekannt gegeben.

- Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung; je aktuelle Fassung, www.armuts-und-reichtumsbericht.de/DE/Startseite/start.html
- Böhnke, Petra (2015): Wahrnehmung sozialer Ausgrenzung. Aus Politik und Zeitgeschichte Nr. 10, S. 18-25
- Burzan, Nicole (2011): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in zentrale Theorien. 4. Aufl., Wiesbaden: Springer VS
- Datenreport xxxx: Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland, hgg. von Destatis und WZB; je aktuelle Fassung
- Geißler, Rainer (2014): Sozialstruktur Deutschlands. 7. Aufl. Wiesbaden.
- Gleichstellungsbericht der Bundesregierung; je aktuelle Fassung, www.gleichstellungsbericht.de

- Pries, Ludger (2014): Soziologie – Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektiven. Kapitel 12 Denkschulen: Das Beispiel sozialer Ungleichheit. Weinheim: Beltz Juventa. S. 223-247
- Weber-Menges, Sonja; Vester, Michael (2011): Probleme einer integrierten Analyse der Entwicklungsdynamiken der Berufsgliederung. In: WSI-Mitteilungen 12, S. 667 - 676

Prüfungsform:

Hausarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 2230 Berufliche Aus- und Weiterbildung BBB

Modulverantwortung: Prof. Dr. Kohl

Lehrende/r: Prof. Dr. Kohl, Prof. Dr. Porath, Sommer und Lehrbeauftragte

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beschäftigt sich mit Strukturen, Institutionen und Themenfeldern der Berufsbildung und dem System beruflicher Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Nach der Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses von Lernen und Kompetenzerwerb wird eine Einordnung der berufs- und wirtschaftspädagogischen Disziplin in das Studium vorgenommen. Fokus des Moduls liegt auf der differenzierten Betrachtung der verschiedenen Institutionen, Aufgaben und Selbstverständnisse allgemeiner und beruflicher Bildung.

Dazu werden allgemeinbildende Schulformen, Beteiligte und Maßnahmen der Berufsorientierung, das Übergangssystem sowie das duale System vertieft vorgestellt und erläutert. Außerdem werden das Schulberufssystem sowie das System beruflicher Weiterbildung betrachtet. Vertieft werden diese Aspekte jeweils mit Veranstaltungen, die die Aktivitäten der BA in dem jeweiligen Bereich der beruflichen Bildung darstellen. Außerdem werden der tertiäre Bildungsbereich sowie Möglichkeiten des beidseitigen Übergangs zwischen beruflicher und akademischer Bildung thematisiert und die Verwertbarkeit der in den unterschiedlichen Systemen erworbenen Qualifikationen am Arbeitsmarkt diskutiert.

Die Didaktik-Vorlesungen sind bis auf eine gemeinsame Einführung als Grundlage für die Konzeption des Erklärvideos (Prüfungsleistung) AMM-spezifisch, die anderen Vorlesungen sowie einzelne inhaltliche Seminare finden für AMM und BBB gemeinsam statt.

Basisliteratur

Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bellmann, L.; Büchter, K.; Frank, I.; Krekel, E.M.; Walden, G. (Hrsg.) (2021).

Schlüsselthemen der beruflichen Bildung in Deutschland. Ein historischer Überblick zu wichtigen Debatten und zentralen Forschungsfeldern. Leverkusen: Budrich.

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (jährlich). Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (jährlich). Berufsbildungsbericht. Berlin: BMBFSFJ.

Freiling, T.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Arbeitswelten der Zukunft. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.

Jank, W. & Meyer, H. (2021). Didaktische Modelle (14. Auflage). Berlin: Cornelsen Scriptor.

Merkator, N. & Teichler, U. (2010). Strukturwandel des tertiären Bildungssystems. Arbeitspapier 205. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung.

Meyer, H. (2022). Unterrichts-Methoden I. Theorieband (20. Aufl.). Berlin: Cornelsen.

Meyer, H. (2021). Unterrichts-Methoden II. Praxisband (17. Aufl.). Berlin: Cornelsen.

Pahl, J.-P. (2014). Berufsbildung und Berufsbildungssystem. Darstellung und Untersuchung nicht-akademischer und akademischer Lernbereiche. Bielefeld: Bertelsmann.

Pahl, J.-P. (Hrsg.) (2016). Lexikon Berufsbildung. Ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. Bielefeld: Bertelsmann.

Pahl, J.-P. (2017). Berufe, Berufswissenschaft und Berufsbildungswissenschaft. Bielefeld: Bertelsmann.

Rauner, F.; Grollmann, P. (Hrsg.) (2018). Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: Bertelsmann.

Schanz, H. (2015). Institutionen der Berufsbildung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.

Spöttl, G. (2016). Das Duale System der Berufsausbildung als Leitmodell. Frankfurt/M.: Peter Lang.

Ein guter Teil der Basisliteratur ist als OpenAccess im Internet oder als e-Book in der Bibliothek verfügbar. Eine weiterführende eigenständige Recherche wird erwartet!

Prüfungsform:

Projektarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 2240 Professionelle Beratung I - Ansätze und Methoden

Modulverantwortung: Prof. Dr. Enoch

Lehrende/r: Prof. Dr. Enoch, Prof. Dr. Fuge, Grundt, Prof. Dr. Jochens, Martini-Bender, Neelsen, Sandner, Schröder, Sommer, Sturm, Wendt

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Vorlesungen, Seminare und Übungen vermitteln grundlegendes wissenschaftliches Beratungswissen sowie Handlungs- und Reflexionskompetenzen. Das Fachwissen und die Kompetenzen sind die Grundvoraussetzung, um das Konzept der lebensbegleitenden Beratung in allen Kundengesprächen der BA umsetzen zu können (unabhängig davon ob es sich bei den Kundengesprächen um Vermittlungs- oder Beratungsgespräche im engeren Sinne handelt). Es wird u. a. Wissen zu zentralen Beratungsansätzen, zur Gesprächsführung, zu Konfliktgesprächen und zur Emotionsregulierung in der Beratung vermittelt. Zudem wird das erworbene Wissen in Praxisübungen angewendet und erprobt, um den Aufbau individueller Handlungskompetenzen zu fördern. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, erste Sequenzen eines Beratungsgespräch durchzuführen: Dafür sollen sie die typischen Gesprächsphasen eines Beratungsgesprächs praktisch durchführen und dabei die einzelnen Phasen inhaltlich und methodisch angemessen realisieren können. Es wird Zeit zum praktischen Üben in Kleingruppen reserviert. Mithilfe von Selbstreflexionsübungen lernen die Studierenden zudem den Umgang mit eigenen Emotionen, die als Grundlage dient die Kundenbeziehung in Beratungssituationen angemessen zu gestalten.

Basisliteratur

Nationales Forum Beratung (2014): Professionell beraten: Kompetenzprofil für Beratende in Bildung, Beruf und Beschäftigung.

Nestmann, F. u.a. (2013): Das Handbuch der Beratung. 3 Bde. Tübingen: dgvt.

Rübner, M./Sprengard, B. (2011): Grundlagen einer zukunftsorientierten BA-Beratungskonzeption. Nürnberg.

Schiersmann, C. (2011): Beratung im Kontext des lebenslangen Lernens. In: Tippelt, R./Hippel, A. v. (Hrsg.): Handbuch der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden: Springer, S. 747-767.

Prüfungsform:

Portfolio

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 3210 Grundlagen des Sozialrechts

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich

Lehrende/r: Prof. Dr. Weinreich, Wagner, Prof. Dr. Brecht-Heitzmann

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 3210 gibt zunächst einen allgemeinen Überblick über die verschiedenen Sozialgesetzbücher, ihren Regelungsinhalt und allgemeine Grundsätze sozialrechtlicher Leistungen. Im Bereich des Sozialversicherungsrechts wird ein Überblick über die gesetzlichen Sozialversicherungen, ihre Zielrichtung und ihren Leistungsumfang gegeben. Darüber hinaus werden die Grundsätze des verfahrensrechtlichen Verwaltungshandels erarbeitet, insbesondere die Antragstellung, der Amtsermittlungsgrundsatz und die Beendigung eines Verwaltungsverfahrens. Die Studierenden erhalten in Übungseinheiten die Möglichkeit, das erlernte Wissen praxisgerecht anwenden zu können. Sie erhalten von den Dozenten umfangreiches Material für die Vor- und Nacharbeitung. Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Basisliteratur

Literatur- und Nacharbeitungshinweise erhalten Sie direkt von Ihren Dozenten/innen

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 3220 Arbeitsrecht

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brecht-Heitzmann

Lehrende/r: Prof. Dr. Brecht-Heitzmann, Prof. Dr. v. Finckenstein, Prof. Dr. Meyer,
Trefzger

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

1. Einführung
2. Grundlagen des Arbeitsrechts:
 - o Arbeitnehmerbegriff
 - o Rechtsquellen
 - o Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts
3. Arbeitsvertragsrecht
 - o Anbahnung des Arbeitsverhältnisses, Schutz vor Diskriminierung
 - o Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien
4. Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - o Beendigungstatbestände
 - o Allgemeiner Kündigungsschutz
 - o Besonderer Kündigungsschutz
 - o Außerordentliche Kündigung

Basisliteratur

Literatur zum Modul:

Lehrbücher etc. (neben den genannten Büchern kann auch jedes andere aktuelle Lehrbuch zum Arbeitsrecht zur individuellen Vor-/Nacharbeit verwendet werden):

- Däubler, Arbeitsrecht: Ratgeber für Beruf, Praxis und Studium, 15. Aufl. 2024
- Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 30. Aufl. 2025
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 24. Aufl. 2025

- Waltermann/Chandna-Hoppe, Arbeitsrecht Band 1: Individualarbeitsrecht, 21. Aufl. 2026

- Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, 14. Aufl. 2023.

Beispiele für Kommentare zur vertieften Bearbeitung einzelner Fragestellungen:

- Boecken/Düwell/Diller/Hanau (Hrsg.), Gesamtes Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2023

- Däubler/Deinert (Hrsg.), Kündigungsschutzrecht, 12. Aufl. 2024

- Müller-Glöge/Rolfs/Gallner/Schmidt (Hrsg.), Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 26. Aufl. 2026.

Prüfungsform:

Hausarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Weitere Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung (HVV)

Verantwortlicher: Prof. Dr. Thomas Freiling

Termin: 04.05.26, 11.30 bis 13.00 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Internationale Ringvorlesungen

Termine:

- 20.05.26, 14.00 bis 15.30 Uhr
- 17.06.26, 14.00 bis 15.30 Uhr
- 15.07.26, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: online

Diversity Tag

Verantwortlicher: Frau Indeche

Termin: 27.05.26, 15:45 – 17.15 Uhr

Raum: online

Informationsveranstaltung Betriebspraktikum

Verantwortlicher: Studierendenservice

Termin: 23.06.26, 11:30 – 13:00 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Informationsveranstaltung Auslandspraktikum

Verantwortlicher: Auslandsreferat

Termin: 24.06.26, 08:00 – 09:30 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Green Day

Verantwortlicher: Greenteam der HdBA

Termin: 10.07.26, 11:30 – 13:00 Uhr

Raum: HdBA

Mathe Brückenkurs

Verantwortlicher: A. Ewers

Termin: siehe Stundenplan

Raum: HdBA

Herausgeber

Lehrplanung und -organisation

Hochschule der Bundesagentur für Arbeit

Seckenheimer Landstr. 16

68163 Mannheim

Hochschule.Mannheim-Lehrorganisation@arbeitsagentur.de

Hochschule.Schwerin-Lehrorganisation@arbeitsagentur.de

www.hdba.de

Stand: April 2026

HdBA

Hochschule der
Bundesagentur für Arbeit
University of Applied Labour Studies

Staatlich anerkannte Hochschule für angewandte
Wissenschaften in Mannheim und Schwerin